



Firmenporträt: START NRW

Im November 2017



Ziel ist die Integration ins Unternehmen

Nach Arbeitslosigkeit oder am Anfang der Karriere in den Beruf zu finden, fällt manchen Menschen schwer. Der Personaldienstleister START NRW GmbH unterstützt diese dabei eine passende Arbeitsstelle zu finden. Leiharbeit ist häufig die Brücke zurück ins Berufsleben. Doch START hat das erklärte Ziel der Übernahme durch das Kundenunternehmen. „Etwa 80 Prozent der Mitarbeiter lernen tatsächlich nur einen Betrieb kennen, bevor sie übernommen werden“ schätzt Detlef Lorenscheit, Leiter der START-Niederlassung in Bergisch Gladbach. Das Konzept von START geht also auf.

Im Gegensatz zu anderen Personaldienstleistern entfällt für das Kundenunternehmen die Übernahmegebühr. Qualifizierte Mitarbeiter, hohe soziale und qualitative Standards machen START zum idealen Partner um Personalengpässen und

Fachkräftemangel begegnen zu können. START beschäftigt insgesamt zirka 2.600 Leiharbeitnehmer in ganz NRW und zusätzlich fast 400 Auszubildende, im Rahmen der Partnerschaftlichen Ausbildung.

Interessantes Ausbildungsmodell

Die Partnerschaftliche Ausbildung ist ein erfolgreiches, arbeitsmarktpolitisches Modell von START: Dabei schließt START den Ausbildungsvertrag mit den Auszubildenden, unterstützt die Betriebe bei der Betreuung und übernimmt das Ausbildungsmanagement sowie einen Teil der Ausbildungskosten. So können sich die Kooperationsbetriebe ganz auf die fachliche Ausbildung konzentrieren. Ihre künftigen Auszubildenden können die Betriebe bereits in einem vorgeschalteten Praktikum kennenlernen. Dieses Ausbildungsmodell spart Kosten und Mühen und ist nicht nur für kleinere und mittelständische Unternehmen interessant. Nach der erfolgreichen Ausbildung garantiert START übrigens die Weiterbeschäftigung. „Uns ist es wichtig, Jugendarbeitslosigkeit schon früh zu begegnen. Wir möchten fleißigen jungen Menschen, die vielleicht nicht mit ihrem Zeugnis überzeugen können, die Möglichkeit einer Ausbildung in einem für sie interessanten Bereich bieten“, erklärt Detlef Lorenscheit.

Personaldienstleister lebt soziale Verantwortung

Die Gesellschafter von START sind das Land NRW, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Kommu-

nen, Wohlfahrtsverbände und die evangelische Kirche im Rheinland. Der Gesellschaftervertrag sieht vor, insbesondere ältere Menschen, Geringqualifizierte, Menschen mit Behinderung, jugendliche Arbeitslose u.v.m. beruflich zu integrieren. So führen die START-Standorte Duisburg, Brühl, Bochum, Dortmund und Troisdorf Flüchtlingsprojekte durch, bei denen insgesamt 70 Geflüchtete zum Beispiel zur Fachkraft Chemie oder zum Maschinen- und Anlagenführer (IHK) ausgebildet werden. Soziale Verantwortung zu übernehmen und damit dem Fachkräftemangel zu begegnen, das kommt auch bei den Kundenunternehmen gut an.

Kommt es nach einer Beschäftigung für den Mitarbeiter nicht zu einer Übernahme, wird die Zeit bis zur nächsten Überlassung oft für Fortbildungen genutzt. Durch weitere Qualifikationen können die Angestellten dann leichter in ein passendes Kundenunternehmen vermittelt werden.

Unterstützung bei Veränderungen im Unternehmen

Neben der Arbeitnehmerüberlassung und der Personalvermittlung zählt START den Beschäftigtentransfer zu seinen Kernkompetenzen. In dieser für Beschäftigte und Unternehmen gleichermaßen schwierigen Phase des Personalabbaus, kann START kompetent helfen. Dazu gibt es im Unternehmen ausgebildete Transferberater, die vor Ort gut vernetzt sind und mögliche Perspektiven für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufzeigen können. Mit persönlichen Entwicklungskonzepten, Bewerbungscoachings und passgenauer Vermittlung werden diese unterstützt, neue Wege im Berufsleben zu finden.

Zusammenhalt der Unternehmen in Bergisch Gladbach

Mit 28 Standorten in Nordrhein–Westfalen ist START im gesamten Bundesland aktiv. In der Niederlassung in Bergisch Gladbach sind aktuell etwa 70 Mitarbeiter und 13 Auszubildende angestellt. „Vor Ort ist es uns wichtig ein vertrauensvoller Partner für die Unternehmen der Region und für Arbeitssuchende zu sein“, betont Detlef Lorenscheit.

Kontakt:

Im TechnologiePark Gebäude 27 Ost
Friedrich–Ebert –Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: (02204) 74838-0
Telefax: (02204) 74838-59
E–Mail: detlef.lorenscheit@START-nrw.de
Internet: www.START-nrw.de

Impressum:

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)
Anstalt öffentlichen Rechts
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 14-1232, Fax 02202 14-1272
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bergischgladbach.de
Internet: www.seb-gl.de

Vorstand: Harald Flügge
Handelsregister: HRA 28221, Amtsgericht Köln
USt-IdNr.: 275528530

Redaktion:
Alpha & Omega Public Relations, www.aopr.de
Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB), seb-gl.de